

Stiftung Warentest lobt INA-Nachhilfeschulen und die Vergabe des RAL-Gütezeichens

Das Verbrauchermagazin Stiftung Warentest untersucht in seiner aktuellen Ausgabe (4/2006) Angebot und Leistung deutscher Nachhilfeinstitute. Im Zuge der Studie werden auch die INA-Nachhilfeschulen und das RAL-Gütezertifikat thematisiert. Speziell im Bereich der Qualitätssicherung und -einführung hebt das Verbrauchermagazin explizit die Gütegemeinschaft der INA-Nachhilfeschulen und das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) Nachhilfeschulen als vorbildlich hervor:

Pionierarbeit leistete hier die Gütegemeinschaft INA-Nachhilfeschulen (www.ina-schulen.de). Der Zusammenschluss von zwölf Einzelinstituten hat Qualitätskriterien aufgestellt und zusammen mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) Nachhilfeschulen zertifiziert. (Stiftung Warentest Ausgabe 4/2006)

Im Fokus der Untersuchung steht der Vergleich der 4 bundesweit agierenden Nachhilfeschulen Studienkreis, Schülerhilfe, Lernstudio Barbarossa und Berlitz Kids und Teens. Die Stiftung Warentest analysiert diese hinsichtlich verbraucherrelevanter Faktoren wie Anzahl der Niederlassungen und Probestunden, Gruppengröße, Erfolg bei der Beseitigung von Defiziten, Angebot an Hausaufgabenbetreuung, Lern- und Arbeitstechniken und schuleigenem Lehrmaterial, Höhe der monatlichen Kosten, Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist.

Mit dieser Studie reagiert Stiftung Warentest auf den zu verzeichnenden Boom der Nachhilfeschulen in Deutschland. Etwa eine Milliarde Euro geben Eltern aktuell pro Jahr für den Zusatzunterricht aus. Fehlende Fachbetreuung am Nachmittag, zu große Klassen, Unterrichtsausfall und überlastete Familien werden unter anderem als Ursachen für die weiterhin steigende Tendenz genannt, so das Magazin.

So gibt es in Deutschland aktuell über 3000 gewerbliche Nachhilfeinstitute. Dominiert wird der Markt zwar von wenigen großen Anbietern, dennoch ist es möglich, dass jeder, der etwas Geld zur Verfügung hat, hierzulande ein Nachhilfeinstitut eröffnen kann. Die Stiftung Warentest erkennt treffend die daraus resultierende Problematik. Oft ist der fundamental wichtige Bereich des Qualitätsmanagements nur ungenügend oder mangelhaft ausgearbeitet. Dies geht zu Lasten der Kunden und in letzter Konsequenz zu Lasten des gesamten Nachhilfe-Sektors.

Eine Institution wie die INA-Nachhilfeschulen bzw. ein Qualitätszertifikat wie das RAL-Gütezeichen sind auf dem Markt leider rar. So bedauert es die Stiftung Warentest, dass nicht mehr Institute dem Beispiel einer unabhängigen Qualitätskontrolle, wie von den INA-Nachhilfeschulen durch die Vergabe des RAL-Gütezeichens praktiziert, folgen, um eine bundesweite Qualitätssicherung im Interesse des Verbrauchers zu gewährleisten.